

Bochholter Volksblatt

Begabungspreis:
durch unsere Geschäftsstelle monatlich
60 Pf., von der Post abgeholt viertel-
jährlich Mk. 1.80, durch die Postboten
ins Haus gebracht Mk. 2.22. — Erscheint
täglich ausser an Sonn- und Feiertagen.
Geschäftsstellen: Bocholt, Nord-
straße 27 (Fernsprecher Nr. 92).
Rhede, J. G. Sams. Anholt,
W. H. W. W. W. W.

44. Jahrgang.

Anholter Zeitung

Amtlicher Anzeiger der Städte Bocholt und Anholt,
der Ämter Rhede, Dingden, Lieden und Werth

Anzeigenpreis:
Für Einheimische die Bettzeile ob. deren
Raum 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf.
Reklamen kosten pro Bettzeile 50 Pf. Bei
Wiederholungen entsprechenden Rabatt.
Ausfuhr- und Offertengebühr 25 Pf.
Bei Klage-Erhebung, Konturieren usw.
wird der bewilligte Rabatt hinfällig.
Anzeigen-Aannahmefrist 4 Uhr nachm.

Wichtigste zwei Gratis-Beilagen.
Organ der Zentrumsparthei.

Nr. 194

Montag, 23. August 1915.

Nr. 194

Vertrag zwischen der Türkei und Bulgarien.

Mitteilungen der obersten Heeresleitung.

Großes Hauptquartier, 21. Aug. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz

Keine besonderen Ereignisse.

Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Bei den Kämpfen südlich von Rowno wurden
150 Gefangene gemacht und 5 Geschütze
erbeutet. Südlich von Rowno gab der Geg-
ner auch seine Stellung an der Zesia auf und
wich nach Osten zurück. Bei Gubele und
Sejny wurden russische Stellungen zerstört.
In den Kämpfen westlich von Lyskocin verloren
die Russen 650 Gefangene, darunter 5
Offiziere, und 4 Maschinengewehre.

Die Armee des Generals von Gallwitz
nahm Bjeleß und warf südlich davon die
Rußen über die Biala.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Erneuter feindlicher Widerstand wurde ge-
hört und während der Nacht gebrochen.
Der Gegner ist seit heute früh in weiterem
Rückzuge. Es wurden über 1000 Gefan-
gene gemacht.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Nachdem der linke Flügel über den Ru-
ker-Abchnitt und den Bug an der Pulwa-
Einkundung vorgebrungen war, setzte der
Feind auch auf dieser Front den Rückzug fort.
Vor Brest-Litowsk und südlich Wlo-
dawa wurden weitere Fortschritte gemacht.

Oberste Heeresleitung.

Großes Hauptquartier, 22. August. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz

Die Lage ist unverändert.

Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Die Armee des Generals von Eichhorn
machte südlich und südlich von Rowno wei-
tere Fortschritte. Bei der Erstürmung einer
Stellung südlich des Zwininty-Sees wurden
700 Russen gefangen genommen. Die Zahl

der russischen Gefangenen aus den Kämpfen
westlich von Lyskocin erhöhte sich auf über 1100
Mann.

Die Armee des Generals von Gallwitz
bringt südlich des Narew über die Eisenbahn
Bialystok-Brest-Litowsk weiter vorwärts. An
Gefangenen wurden an den letzten beiden
Tagen 13 Offiziere und über 3550 Mann ein-
gebracht.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Unter heftigen Gefechten überschritt die
Heeresgruppe gestern die Eisenbahn Kleszczewo-
Wysokowitowsk. Den erzwungen sich stehenden
Gegner warfen deutsche Truppen heute früh
aus seinen Stellungen. Es wurden über 3000
Gefangene gemacht und eine Anzahl Maschi-
nengewehre erbeutet.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Die Angriffe der deutschen und österreichisch-
ungarischen Truppen im Abschnitt der Ru-
kerka, der Pulwa und des Bug oberhalb
Drobnitz sowie bei Kresna schreiten vorwärts.
Von der Südwestfront von Brest-Litowsk
nichts Neues.

Bei und nordwestlich von Lyskocin und nordöst-
lich Wlodawa dauern die Kämpfe an.

Oberste Heeresleitung.

Im Rigaischen Meerbusen.

WM. Berlin, 21. August. Amtlich.

Unsere Seestreitkräfte in der Ostsee sind in
den Rigaischen Meerbusen einge-
drungen, nachdem sie sich durch zahlreiche ge-
schickte gezielte Minenfelder und Netzperren
unter mehrstündigen schwierigen Räumungsar-
beiten Fahrstraßen gebahnt hatten.

Bei den sich hierauf entwickelnden Vorpo-
stengefechten wurde ein russisches Tor-
pedoboot von der Emir Dschamshid-Klasse
vernichtet. Andere Torpedoboote, darunter
das „Norwit“ und ein größeres Schiff wur-
den schwer beschädigt. Bei dem Rückzuge der
Rußen am Abend des 18. August in den
Moonson wurden die russischen Ra-
monenboote „Siwutsch“ und „Kore-
je“ nach tapferem Kampfe durch Artillerie-
feuer und Torpedobootangriffe versenkt. 40
Mann b. Besatzung, darunter 20 Offiziere, konn-
ten, teilweise schwer verwundet, durch unsere
Torpedoboote gerettet werden.

Drei unserer Torpedoboote wurden durch
Minen beschädigt. Von ihnen ist ein Boot ge-
sunken, eins konnte auf Strand gesetzt, eins
in den Hafen gebracht werden. Unsere Ver-
luste an Menschenleben sind gering.

Der stellv. des Chefs des Admiralstabes der Marine:
G. W. W. W.

Die russische Flotte zählte zu Beginn des
Krieges 238 fertige Schiffe, und zwar:
7 Großkampfschiffe (4 in der Ostsee,
3 im Schwarzen Meer),

11 Linienfahrzeuge (4 in der Ostsee, 7 im
Schwarzen Meer),
7 Panzerkreuzer (sämtl. in der Ostsee),
9 Geschützte Kreuzer (7 in der Ostsee,
2 im Schwarzen Meer),
3 Hilfskreuzer,
108 Torpedobootzerstörer (77 in der
Ostsee, 26 im Schwarzen Meer),
34 Torpedoboote (15 in der Ostsee, 19
im Schwarzen Meer),
28 Unterseeboote,
23 Kanonenboote,
12 Minenschiffe.

Die Torpedobootzerstörer der Emir Dschamshid-
Klasse, von denen eins im Rigaischen
Meerbusen von unseren Ostseestreitkräften
vernichtet wurde, haben eine Wasserverdrän-
gung von 580 Tonnen, 6200 ind. Pferdekraft,
26 Seemeilen Geschwindigkeit, eine Länge von
72,2 Meter, 7 Geschütze, 3 Torpedorohre und
97 Mann Besatzung.

Das Torpedoboot „Norwit“ wurde 1911
auf der Kruppischen Germania-Werft in Kiel
erbaut und galt mit 37 Seemeilen Geschwin-
digkeit als eins der schnellsten Schiffe der
Welt. Es hatte 1280 Tonnen Wasserverdrän-
gung, eine Turbinenstärke von 36 500, 102,4
Meter Länge, 8 Geschütze, 6 Torpedorohre und
140 Mann Besatzung.

Das Kanonenboot „Siwutsch“ stammt
aus dem Jahre 1907, hatte 890 Tonnen Wasser-
verdrängung, 900 Pferdekraft, 12 Seemeilen
Geschwindigkeit, eine Länge von 66,3 Meter,
9 Geschütze und 140 Mann Besatzung.

Das Kanonenboot „Koreje“ ist 1906
erbaut und weist im übrigen dieselben Zahlen
auf wie „Siwutsch“.

Der Kaiser über die Eroberung Nowo Georgijewsk.

WM. Berlin, 21. Aug. Die „Nordd. Allg.
Ztg.“ schreibt: Der Kaiser hat an den Reichs-
kanzler folgendes Telegramm gerichtet:

Dank dem gnädigen Beistand Gottes und
der bewährten Führung des Eroberers von
von Antwerpen, General von Bessler, sowie
der heldenhaften Tapferkeit unserer prächt-
igen Truppen und der vorzüglichen deut-
schen und österreichisch-ungarischen Belage-
rungs-Artillerie ist die stärkste und modernste
russische Festung Nowo-Georgijewsk
unter. Tief ergriffen habe ich eben meinen
braven Truppen meinen Dank ausgespro-
chen. Sie waren in prachtvoller Stimmung.
Eiserne Kreuze ausgeteilt. Alles Landwehr
und Landsturm. Es ist eine der schönsten
Wassentaten der Armee. Die Zitadelle
brennt. Lange Kolonnen Gefangener be-
gannen mir auf der Hin- und Rückfahrt. Die
Dörfer sind meist von den Russen auf dem
Rückzuge zertrümmert. Es war ein erhebe-
ner Tag, für den ich in Demut Gott danke.
— Die Festung in Rowno ist auf 600 Ge-
schütze gestiegen.

W. H. W. W.

Der Reichskanzler antwortete dem Kaiser
folgendes Telegramm:

Em. Majestät danke ich ehrsüchtig für
das prächtige Telegramm aus Ciechanow,
das soeben bei mir eingetroffen ist. Voller
Dank gegen Gott jubelt das ganze Volk
über die Heldentaten der Armee und blickt
im Bewusstsein seiner gerechten Sache voll
Vertrauen in die Zukunft. Es dankt Em.
Majestät als dem obersten Kriegsherrn, der
den tapferen Landwehr- und Landsturm-
Leuten, die Nowo-Georgijewsk stürmten, die
Eisernen Kreuze selbst auf die Brust heftete.
Der einmütige Wunsch des Reichstages
zeigt, daß das ganze Volk fest zusammen steht
hinter unserer heldischen Armee. Tausende
hätten gern selbst mit dem Schwerte

der-Palais Siegeslieder und „Nun danket
alle Gott.“

Em. Majestät alleruntertänigster
v. Bethmann-Hollweg.

Die Fuldaer Bischofskonferenz an den Kaiser.

Die in Fulda abgehaltene Bischofskonferenz
hat nach der Kölnischen Volkszeitung an den
Kaiser folgendes Telegramm geschickt:

Im furchtbaren Weltkriege ist es den in
Fulda versammelten Bischöfen ein Bedürf-
nis, Eurer Majestät in Ehrfurcht zu danken
für den machtvollen Schutz, durch den der
oberste Kriegsherr und seine glorreichen
Heere Herd und Altar des Vaterlandes ge-
gen eine Welt von Feinden schirmen und ver-
teidigen. Wir stehen zu Gott, der auf die
Fürbitte des Apostels der Deutschen, an
dessen Grabe wir versammelt sind, das Va-
terland, seine Führer und Völker segnen
und schützen und bald einen ehrenvollen
Frieden schenken wolle.

Kardinal v. Hartmann.

Darauf ist folgende Antwort eingelaufen:
Den dort versammelten Bischöfen für die
freundliche Begrüßung und die treuen Ge-
genswünsche meinen warmsten Dank. Das
deutsche Volk hat in dem aus Reich und
Mikant unserer Feinde geborenen Welt-
kriege gezeigt, was deutsche Kraft und Ent-
schlossenheit im Vertrauen auf die göttliche
Gnade und Gerechtigkeit vermögen, wenn
es sich um die Verteidigung von Ehre und
Freiheit des Vaterlandes handelt. Gott der
Herr hat die treuen Fürbitten für den Sieg
unserer Waffen bisher so gnädig erhört. Er
wird, daß hoffe ich mit Ihnen zuversichtlich,
aus der opferreichen blutigen Saat nach
Kampf und Sieg einen ehrenvollen ge-
segneten Frieden erblühen lassen. Ihm sei die
Ehre!
Wilhelm I. R.

Italiens Kriegserklärung an die Türkei.

WM. Konstantinopel, 21. Aug. (Eigener
Drahtbericht.) Der italienische Vizegouverneur
Marquis Garroni hat heute der Pforte eine
Note überreicht, worin erklärt wird, daß Ita-
lien sich als mit der Türkei im Kriegszustand
befindlich betrachte. Zugleich hat der Vizegou-
verneur seine Pässe verlangt. Als Grund für Ita-
liens Kriegserklärung werden angegeben:
Die Unterstützung des Aufstandes in Lybien
durch die Türkei und die Verhinderung der
in Syrien anässigen Italiener an der Abreise.

Diese neue Kriegserklärung kommt nicht
überraschend, regt auch niemanden auf. Ita-
lien suchte schon seit einiger Zeit nach einem
Grunde zur Kriegserklärung gegen die Tür-
kei, um dem Drängen der anderen Genossen
des Viererbundes nach seinem Eintritt in
die Dardanellenaktion willfahren zu können.
Alles Sträuben half da nichts. Am dem Tage,
da Italien den unerhörten Treubruch gegen
Österreich beging, hat es sich mit Haut und
Haaren seinen Genossen verschrieben. Es ist
von allen guten Geistern verlassen und rennt
eilen den Laufes und mit verbundenen Augen
seinem Verderben entgegen.

Vertrag zwischen der Türkei und Bulgarien.

WM. Berlin, 22. Aug. (Eig. Drahtbericht.)
Der Vertrag zwischen der Türkei und Bul-
garien ist unterzeichnet.

In Emdenlande schwer und müde
Sank hin dein Haupt zur ewigen Ruh'
Fürs Vaterland gabst du dein Leben,
Schlaf wohl! Du wackerer Streiter du
Bis wir uns wiedersehn.



Den Heldenod fürs Vaterland starb fern
von seinen Lieben unser lieber, unvergesslicher
Sohn, unser guter Bruder, Schwager und
Onkel, der Grenadier

Jakob Beckers

Im Garde-Regiment Nr. 5, 6 omp.
im Alter von 21 Jahren.

Seine liebe Seele empfehlen wir dem Ge-
bete der Gläubigen und besonders den
Priestern am Altare.

Bocholt, den 21. August 1915.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die h. Seelenmesse findet Mittwoch morgen 7 1/2 Uhr.
in der St. Josephskirche statt, wozu Verwandte,
Freunde und Bekannte höf. eingeladen werden.



Unser lieber Arbeiter

Bernhard Rothers

ist den Heldenod fürs Vaterland gestorben.

Wir halten sein Andenken stets in Ehren.

Bocholt, den 20. August 1915.

Firma Joh. Schneiders.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 4 des Gesetzes über den Belagerungs-
zustand vom 4. Juni 1851 bestimmte ich:

Der Verkauf von Schlagsahne und ihre Zugabe zu
Speisen und Getränken in Zuckerbäckereien (Konditoreien),
Bäckereien und Speise- und Gastwirtschaften jeder Art ist
unterlag. Ausgenommen von diesem Verbote bleibt die Ver-
wendung von Schlagsahne als Bestandteil von Backwaren
(z. B. zum Füllen und Verzieren von Torten und Törtchen).

Zu widerhandlungen werden mit Geldstrafen bis zu
60 M. oder verhältnismäßiger Haft bestraft.

Diese Verordnung tritt an dem ihrer Veröffentlichung
folgenden Tage in Kraft.

Münster, den 7. August 1915.

Der kommandierende General:
gez. Frhr. v. Gayl.

Bekanntmachung.

Es soll in den Monaten August und September dieses Jahres
wiederum im hiesigen Kreise eine Revision der Gärten insbesondere
auf das Vorhandensein der Maulwurfs- und sonstiger Schädlinge
unter gleichzeitiger geeigneter Belehrung der Gartenbesitzer erfolgen.

Die Bezirke sind wie folgt eingeteilt:

1. **Reimer Hefen und Heiden.**
Revisor Hauptlehrer Jähne zu Heiden.
2. **Reimer Gemen-Wesete und Randsdorf-Heiden.**
Revisor Hauptlehrer Mühlentkamp zu Wesete.
3. **Reimer Marwed-Nesfeld und Stadtbezirk Vorken**
Revisor Lehrer Borgolte zu Grottkohn.
4. **Reimer Rhodo und Dingden und Gemeinde Biemen-
horst, Amt Gledern.**
Revisor Hauptlehrer Vohorn zu Biemenhorst.
5. **Stadtbezirk Anholt und Bocholt und Amt Gledern,**
mit Ausnahme der Gemeinde Biemenhorst.
Revisor Lehrer Winkel zu Gledern.

Zur Förderung des Obstbaues ersuche ich die Gartenbesitzer,
den vorstehend aufgeführten Herren Lehrern den Zutritt zu den
Gärten zu gestatten und die von denselben erteilten Ratsschläge
über die Verpflanzung der Obstbaumzuchtlinge sowie über die Be-
handlung der Obstbäume in ihrem eigenen Interesse ebenso wie im all-
gemeinen Interesse auf das sorgfältigste zu beachten.

Der Kreisobstbaulehrer wird an den Revisionen teilnehmen
und zwar in dem Bezirk:

- Biemenhorst am 23. und 24. August d. J.,
- im Bezirk Gledern am 25. und 26. August d. J.,
- „ „ „ „ am 27. und 28. August d. J.,
- „ „ „ „ am 29. und 30. August d. J.,
- „ „ „ „ am 31. August d. J.,
- „ „ „ „ am 1. und 2. September d. J.,
- „ „ „ „ am 3. und 4. September d. J.,
- „ „ „ „ am 5. und 6. September d. J.

Neben der Obstbaumpflege wird dem Gemüsedau besonders
Aufmerksamkeit geschenkt und auf dessen Pflege hingewiesen werden.

Vorken, den 17. August 1915.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses:
Gez. von Spos, Landrat.

Feldpostkarten mit Rückantwort

zu haben bei

J. & A. Temming.

Für die Einmachzeit ist unentbehrlich ein Kochbuch.

Das beste Kochbuch ist und bleibt

Davidis' Kochbuch.

Vorrätig bei

J. & A. Temming.

Buchhandlung, Nordstr.

Revelaer-Büchlein.

Gebets- und Gesänge für die Wallfahrt zum
Gnadenbilde der Trösterin der Betrübten
in Revelaer.

Preis gebunden 50 Pfg.

Vorrätig bei

J. & A. Temming.



Für künstliche Augen

nach Natur bin ich nur Mittwoch,
den 25. August im Bahnhof-Hotel
(Bahnhofstr. Gelsenkirchen zu sprechen).
Müller-Zachach aus Lauscha S.-M. Atelier künstl. Augen.

Hilfspolizeibeamter

für die Dauer des Krieges sofort
gesucht. Nur militärfrei, gesunde
und durchaus zuverlässige Bewerber
wollen sich umgehend melden.

Anholt, den 20. August 1915.

Die Polizeiverwaltung.

5000 Meter ungebleichter Nessel.

110 cm br., für Militärwaacke sof. gegen Kasse zu kaufen gesucht.

Niederrheinische Kapokfabrik,
G. m. b. H., Revelaer.

POSTKARTEN- ALBUMS

von 60 Pfg. bis 4 Mk.

und höher empfehlen

J. & A. TEMMING

Nordstraße 27.

Schreibmaschinen

jeden Systems. Bester Ersatz bei
Personalmangel infolge des Krieges.

Rechenmaschinen

Unentbehrlich bei Inventar-Berech-
nungen. — Größte Sicherheit bei
schnellster mechan. Berechnung.

Vorführung kostenlos durch

J. Bläser : Borken

Moderner Bürobedarf
Reparatur-Werkstatt in: Abschreib-Büro
Fernsprecher Nr. 165.

Feldpostschachteln

zum Versenden von Eiern

J. & A. Temming.

Drucksachen aller Art

für den Geschäfts- und Privatge-
brauch, in geschmackvoller Aus-
führung, liefert in kurzer Frist
:: die Buchdruckerei ::

J. & A. Temming, Bocholt.

Wallfahrt nach Revelaer.

Fahrprozeßion.

Samstag, den 28. August.

Morgens 6 1/2 Uhr: St. Messe in St. Georg.
Mittags 1 Uhr: Auszug von der St. Georgskirche zur Bahn.
Die Prozession fährt in zwei Sondernügen.
Die Frauen und Jungfrauen mögen den
1. Zug besteigen, die Männer und Junglinge
den 2. Zug, der nach der Abfahrt des 1. Zuges
fertig gestellt wird; ebenso bei der Rückkehr
in Revelaer.
1 Uhr 40 Min.: Abfahrt des 1. Zuges.
3 Uhr 30 Min.: Abfahrt des 2. Zuges in Revelaer. Die
Pilger des 1. Zuges warten an der Bahn
bis zur Abfahrt des 2. Zuges, um dann ge-
meinlich einzuziehen.
Nachm. 5 1/2 Uhr: Predigt in der großen Kirche; darnach
Kreuzweg.
Abends 7 1/2 Uhr: Fackelprozession.

Sonntag, den 29. August.

Morgens 9 Uhr: Hochamt in der großen Kirche.
Nachmittags 3 Uhr: Auszug der Fahrprozession (von der großen
Kirche aus).
5 Uhr 40 Min.: Abfahrt des 1. Zuges.
5 Uhr 41 Min.: Abfahrt des 2. Zuges in Bocholt. Die
Pilger dieses Zuges warten an der Bahn bis
zur Abfahrt des 2. Zuges, um dann zur
St. Georgskirche zu ziehen.

Die Fahrkarten zu dem Sonderzuge sind nicht an der Bahn-
sondern in der Expedition des Bocholter Volksblattes zum
Preis von 2,00 M. zu haben; man möge sie frühzeitig lösen.
Anmerkung: In obiger Summe (M. 2,00) sind 80 Pfg.
Zuschlag enthalten zur Deckung der für die Prozession erforder-
lichen Ausgaben.

Die Kinder, welche als Engelchen an der Prozession
teilnehmen wollen, mögen sich bei Herrn Mühlentkamp, Niederbruch,
melden, desgleichen die Jungfrauen, welche die Statue tragen
wollen.

Möge die Prozession zahlreiche Teilnehmer finden und so eine
große Stützprozession werden, um durch die Fürsprache der
lieben Gottesmutter Maria den Schutz und Segen des Himmels
für unser Heer und Vaterland und einen baldigen ehrenvollen
Frieden zu erwirken.

Bocholt, 15. August 1915.

Mühter, Pfarrer.

Fein geschnitzte

Oberammergauer Hänge- und Stehkreuze

in großer Auswahl

J. & A. Temming

Die echten

Rex-Konservengläser

in allen Größen wieder vorrätig

Allein-Verkauf bei

M. Mühlfelder

Bocholt

Ostermarkt.

Neueste Kaiserkarten

zu haben bei

J. & A. Temming, Buchhandlung.

Turnverein Bocholt, e. V.

Frauen-Abteilung.

Das Turnen muß vor-
zuziehen sein.

Beginn der nächsten Turn-
runde wird noch bekannt
gegeben.

Der Turnrat.

Billiges Käse-Angebot.

„Nordmark“ gut. Zäpfchen Post. 84 Pfg.
Gefüllter Käse Export-84 Pfg.
2 rot. runde Augen in Post. 84 Pfg.
Weichkäse zu billigen Tagespreisen.

Heinrich Klünder, Korkerei
in Hülft,
Butter- und Käse-Großhandlung.

Insertieren

bringt Gewinn.

Träger- Drucksachen

aller Art liefert die

Buchdruckerei

J. & A. Temming

Bekanntmachung.

Diejenigen Lehrlinge und
Schulmädchen, welche im Herbst
d. J. ihre Gesellen- bzw. Ge-
hilfskinder-Prüfung ablegen
wünschen, wollen sich unter Ein-
reichung der erforderl. Schrift-
stücke unverzüglich, spätestens
aber bis zum

1. September d. J.

bei dem unterzeichneten Geschäfts-
führer der Gesellenprüfungs-
auschüsse des Prüfungsbereichs
Bocholt melden.

Spätere Anmeldungen werden
nicht berücksichtigt.

Bocholt, den 12. August 1915.

B. Kölscher.

Mädchen

vom Lande sucht für sofort
Stelle auf dem Lande.

Werberstraße 18.

Ein zuverlässiges

Mädchen

(nicht unter 18 J.) zu Kindern
und für Hausarbeit gesucht.
Näh. in der Geschäftsstelle.

Suppen- 100 Stück M. 1,80

Würfel 1000 " " 12,50

Großhandlung Kaden,

Seipzig Nr. 256.

Gute, wenig gebrauchte

Nähmaschine

zu kaufen gesucht.

Näheres in der Geschäftsstelle.

Ein schwarzbuntes

Mutterkalb

steht zu kaufen bei

Feldkamp, Stenorn

(But Venning).

Von einem ganz biden schweren

Bferde

ist prima frisches

Fleisch

zu haben.

Nur Niederbruchstr. 21.

Modernste

Briefpapiere

mit und ohne Namen.

J. & A. Temming

Bocholt



Bocholt
durch unsere Gesell-
schaft, von der W.
jährlich M. 1,80,
ins Haus gebracht
täglich ausf. der
Gesellschaft
Nr. 27 (Bo-
cholt, J. & A.
Temming)

44. Jahrgang

Nr. 195

Mitteilungen Seeres

Großes Hauptquartier

Westlicher R

Heute erschien ein

von etwa 40 Schiffen

die, nachdem sie von

beschaffen worden war

Nichtung wieder abba

In den Bogenen

Münster waren Rän

getops-Schiffen

Starke französische

Abend teilweise in unse

angriffe waren den

wieder zurück. Am

Barrenkopf dauer

einzelne Graben

Etwa 80 Alpenjäger w

men.

Bei Wavrin, nor

ein englisches Flugze

Westlicher R

Heeresgruppe des Ge

von Sin

Die Truppen des G

horn sind östlich von

Vorschieben.

Am Bohr besetzt

Müssen geräumte

Nordöstlich und süd

erfolgreiche Geschie

genommen. Es

fangene (darunter 1

Maschinengewehr in

Nordlich von Biele

setzte russische Vorstöße

Verlusten für den Geg

Stadt ging es vorwärts

Heeresgruppe des Ge

Pringen Leopold

Die Heeresgruppe h

Kämpfen die Linie A